

## II

### *Die Aufgaben auf dem Gebiet der Parteischulung*

Die Lösung der neuen Aufgaben erfordert eine grundlegende Veränderung der Parteischulung. Die Hauptaufgabe der Parteischulung besteht darin, ausgehend von den aktuellen Problemen, die Mitglieder und Kandidaten der Partei bei der Erhöhung ihrer marxistisch-leninistischen Kenntnisse zu unterstützen und sie mit den ideologisch-theoretischen Grundfragen der Beschlüsse des Zentralkomitees vertraut zu machen. Die Parteischulung soll die Genossen befähigen, auf der Grundlage ihrer Kenntnisse des Marxismus-Leninismus die Politik der Partei selbständig zu verarbeiten, zu durchdenken und die sich ändernden Bedingungen und Aufgaben gut zu verstehen. Die Parteischulung muß den Genossen helfen, eine wirksame politische Massenarbeit zu leisten und die Beschlüsse des Zentralkomitees in ihrem Arbeitsbereich schöpferisch zu verwirklichen.

Das System der Parteischulung muß gewährleisten, daß die Genossen ständig mit den neuen ideologisch-theoretischen und politischen Erkenntnissen ausgerüstet und ihnen die neuen Aufgaben auf allen Gebieten des gesellschaftlichen Lebens eingehend erläutert werden. In allen Formen der Parteischulung ist der gründlichen Aussprache, Rede und Gegenrede, Frage und Antwort, der echten Meinungsbildung über die verschiedenen Probleme mehr Raum zu geben. Die Diskussion der Grundfragen, deren Verständnis unbedingte Voraussetzung für eine erfolgreiche Arbeit ist, muß ihre völlige Klärung zum Ziele haben. Die Parteischulung ist so zu gestalten, daß das Studium der Werke der Klassiker des Marxismus-Leninismus und der Dokumente unserer Partei mit der Diskussion über wichtige aktuelle Ereignisse und neu auftretende ideologisch-politische Probleme eng verbunden wird.

Die Vortragszyklen, Seminare und Zirkel sollen so durchgeführt werden, daß die Genossen eine beispielhafte Anleitung für eine lebendige und überzeugende Partei- und Massenpropaganda erhalten. *Das System der Parteischulung muß die unterschiedlichen marxistisch-leninistischen Kenntnisse der Mitglieder und Kandidaten berücksichtigen. Es soll deshalb differenziert, aber auch übersichtlich sein.* Die Thematik wird so gestaltet, daß einheitlich die ideologisch-politischen und theoretischen Grundfragen der Politik der Partei studiert werden. Die Leitungen der Grundorganisationen erhalten die Möglichkeit, unter Berücksichtigung